

Aufruf zur Einreichung eines Veranstaltungskonzepts

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit und verändert schon jetzt unsere Welt auf radikale Weise. Auch in unserer Region sind dessen Folgen (und Ursachen) unübersehbar. Genau dafür möchten wir mit unserem Netzwerk Literatur Rheinland Aufmerksamkeit schaffen – und zwar mit literarischen Texten.

Die Idee: Eine Reihe mit etwa zehn Veranstaltungen, verteilt in der ganzen Region, die jeweils zu Orten führen, die auf die eine oder andere Weise mit dem Klimawandel in Beziehung stehen, um dort dazu passende Literatur stattfinden zu lassen.

Dies wollen wir selbstverständlich gemeinsam tun! Daher rufen wir alle Mitglieder dazu auf, ein konkretes Konzept für eine mögliche Veranstaltung zu schicken, die ihr euch (alleine oder mit Partner*innen) in eurer Stadt/Region zu dem Thema vorstellen könnt. Wir fördern jede Veranstaltung, die am Ende ausgewählt wird, mit bis zu **3000 Euro**. Stattfinden soll das Ganze am Wochenende vom **5.-7. Mai 2023**. Abgabefrist für eure Konzeptskizze (es reicht eine halbe Din-A4-Seite) ist der **30. November**, also in gut vier Wochen. Die eingereichten Projektideen werden anschließend zeitnah von der zuständigen Arbeitsgruppe gesichtet und ausgewählt (nach Qualität und Stimmigkeit des Konzepts sowie unter Berücksichtigung einer möglichst breiten regionalen Abdeckung). Ihr bekommt in jedem Fall noch in diesem Jahr einen Bescheid, um vernünftig planen zu können. Das alles jedoch unter dem Vorbehalt, dass der Bewilligungsbescheid für unseren Antrag für das kommende Jahr noch aussteht.

So viel zu den Rahmenbedingungen. Nun mehr zu möglichen Formen und Inhalten. Hier sind ganz verschiedene Ansätze denkbar (und erwünscht): Wir wollen weg von der klassischen Lesung und hin zu den Orten, die etwas zu erzählen haben und über die sich etwas erzählen lässt. Konkret kann das eine Fahrradtour zum Tagebau sein, vor dessen Kulisse zwei Autor*innen ihre eigens dafür geschriebenen Texte vortragen. Oder eine Lesung in der Wuppertaler Schwebebahn, die die (De-)Industrialisierung in den Blick nimmt. Oder, oder, oder ... (Für Wuppertal ist tatsächlich schon etwas in der Richtung geplant).

Wichtig ist, dass die Form der Bewegung nachhaltig ist. Ein Stadtrundgang oder eine Wanderung wären insofern auch sehr gut möglich. Ob ihr für die Veranstaltung Texte in Auftrag gebt oder auf bestehende zurückgreift, ist ganz euch überlassen. Denkbar ist natürlich auch, dass Autor*innen selbst die Kuration übernehmen.



Einreichungen bis zum 30. November an:

Peter Mandrella

Literaturbüro NRW

E-Mail: peter.mandrella@literaturbuero-nrw.de

Telefon: 0178-8120201